

# Workshop große Datenmengen und OSCI



## Motivation

- Verschiedene Szenarien benötigen „große Datenübertragung“
  - Einführung / Austausch von E-Akten
  - Sitzung der BLK-AG „IT-Standards in der Justiz“ (April 2015): bittet die KoSIT, das Thema zu adressieren.

→ gemeinsamer Ansatz in Bezug auf verwendete Infrastruktur

## Bisherige Überlegungen der BLK-AG „IT Standards in der Justiz“

Intro: „Die BLK-AG „IT-Standards in der Justiz“ hat die AG CRs auf ihrer 67. Sitzung im Juni 2014 gebeten, **Lösungsvorschläge** für die Übertragung großer Nachrichten unter **Nutzung der EGVP-Infrastruktur** zu erarbeiten und mit der BRAK und der BNOTK abzustimmen sowie den **LA Governikus** hinsichtlich der **Erweiterung des OSCI-Standards** und/oder **Erweiterung der Intermediärs - Software** einzubeziehen.“

### Abgeleitete Anforderungen

- ein und derselben Kommunikationsprozess
- parallel zur Übertragung der OSCI-Nachricht per Up- und Download
- über die OSCI-Versende- und Empfangskomponenten (EGVP-Classic, EGVP-Enterprise, EGVP-Drittprodukte, beA, beN)

## Bedarfe in verschiedenen Szenarien (1/4)

### Bereits existierende Lösung

- Bestandsdatenlieferung bei Inbetriebnahme „neuer OSCI-Szenarien“ (vgl. Beitragsservice und Anfang 2016 „die Kirchen“) mit Sammelmitteilungen etc.
  - fachliche Lösung
    - viele kleine Datensätze
  - Verwaltungsinterne Kommunikation
  - Bspw. Größe der Bestandsdatenlieferung aus Berlin ca. 140 GB:  
(3,5 Millionen Einwohner. Pro Datensatz werden durchschnittlich 40 KB benötigt - dabei entspricht ein Datensatz einem Einwohner.)

## Bedarfe in verschiedenen Szenarien (2/4)

### Kurzfristige Bedarfe

- Patenteinreichungen beim DPMA (eigene OSCI-Lösung)
  - bisherige technische Lösung
    - auf CD brennen
  - Kommunikation mit der Verwaltung
  - mehrere 100 MB
  
- Geozentrum Hannover (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe; Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik) vermittelt über Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie - LBEG (Antragsverfahren über EGVP-System gewünscht)
  - Kommunikation mit der Verwaltung
  - ca. 100 MB je Vorgang

## Bedarfe in verschiedenen Szenarien (3/4)

### Mittelfristige Bedarfe

- BLK-Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ (EGVP, beA, beN, ...)
  - Kommunikation mit der Verwaltung
  - Ca. 150 MB ?, Bedarfserhebung/-abfrage läuft
- Bundesagentur für Arbeit - BA (Kommunikation bzw. Vorgangs-/Aktenübermittlung zwischen Soz.-Gerichten und Jobcentern)
  - Verwaltungsinterne Kommunikation
  - Mehrere Millionen Blätter, statt per Post zukünftig digital

## Bedarfe in verschiedenen Szenarien (4/4)

### Langfristige Bedarfe

- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte - BfArM (Vorbereitungen auf Übermittlung von eAkten in 2-3 Jahren)
  - Verwaltungsinterne Kommunikation?
  - Größe?
- Anforderung, eAkten (also einen „digitalisierten Vorgang“) en bloc zu übermitteln (eGovernment Gesetz (2020); eJustice Gesetz (2022))
  - Verwaltungsinterne Kommunikation
  - Größe?

## Aufteilung der Fragestellung

- I. Technische Fragestellung
  - Effizienterer Transport
  
- II. Fachliche Fragestellung
  - Getrennte Übermittlung von fristwahrendem und signiertem Schriftsatz und großer Anlage (Mantelbogen-Mimik)



## Technische Fragestellung - Anforderungen an eine effiziente Übertragung

### I. Technische Fragestellung

- Bestehende Lösungen (auf Seiten der Fachverfahren) sollen sich nicht bzw. nur marginal ändern müssen
- Nach einem Verbindungsabbruch (Timeout o.ä.) muss nicht wieder das ganze Paket erneut übertragen werden
- Es kann mit schlankem DSL-Upload gearbeitet werden
- Kein weiterer Port in der Firewall muss geöffnet werden
- Abwärtskompatibilität
- Quittierung und Bestätigung des Eingangs wie von OSCI bekannt

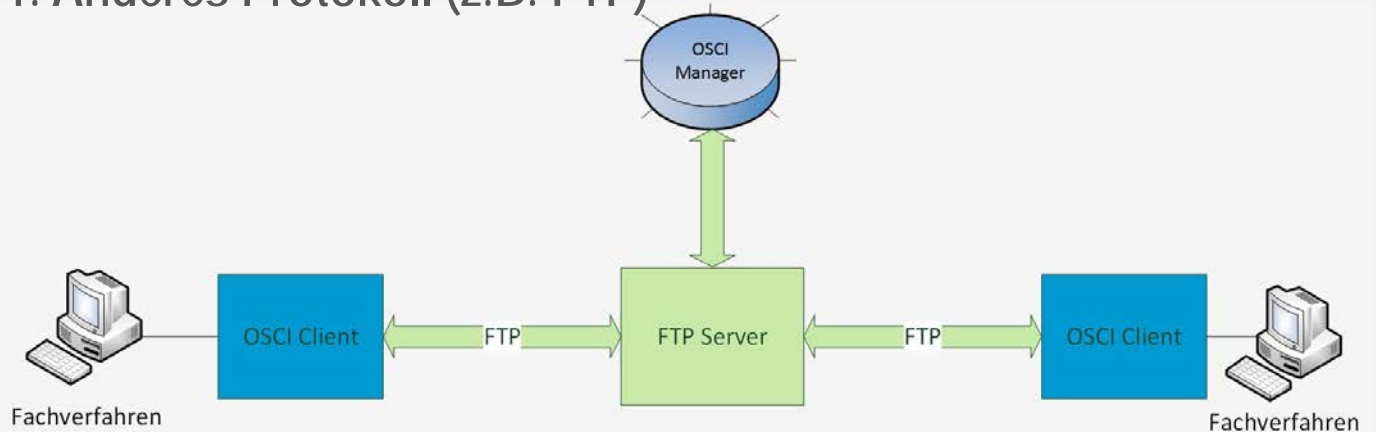
## Mögliche Lösungsansätze

### I. Technische Fragestellung

1. Anderes Protokoll (z.B. FTP)
2. Mix aus initial OSCI und weiterem Ablageort
3. Effizienzsteigerung bei der OSCI-Übertragung

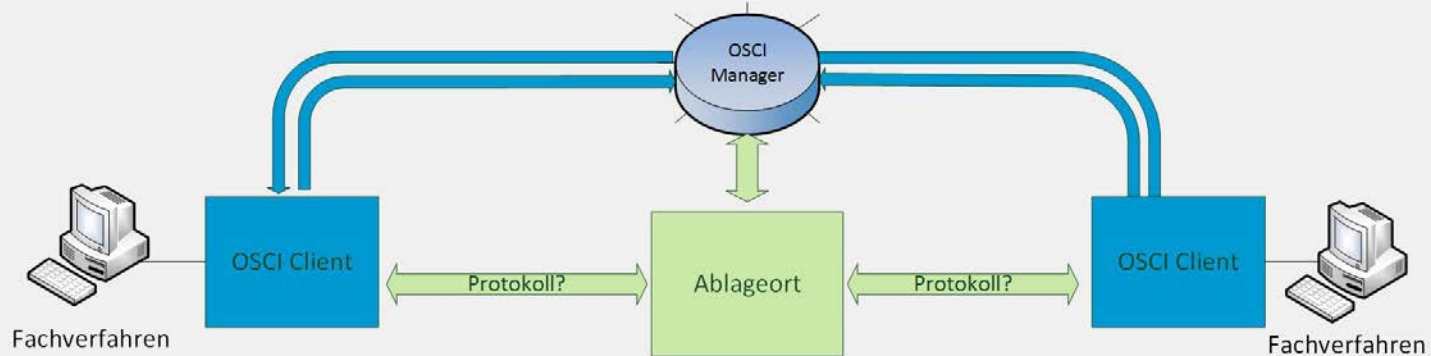
# 1. Anderes Protokoll (z.B. FTP)

## I. Technische Fragestellung



- + kann Wiederaufsatzpunkte
- Viele Infrastrukturumstellungen
- An einem Stichtag muss alles umgestellt werden
- Änderungen in der OSCI 1.2 Spezifikation
- Änderungen in allen OSCI 1.2 Implementierungen (Client und Server)
- Mehrere / zusätzliche Ports offen
- Nicht abwärtskompatibel

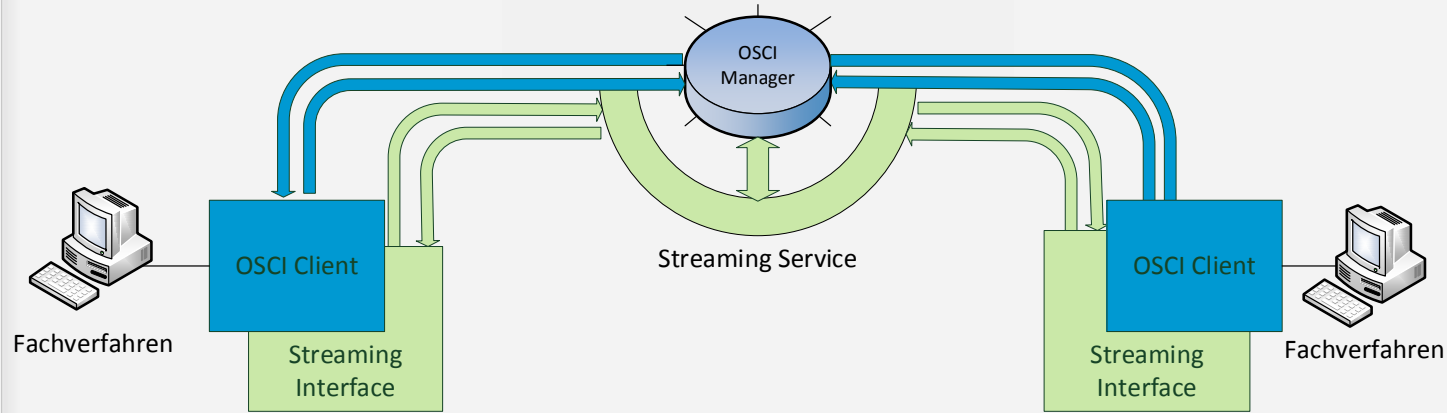
## 2. Mix aus initial OSCI und weiterem Ablageort



- Änderungen in der OSCI 1.2 Spezifikation
- Eingeschränkt abwärtskompatibel
- Öffnung weiterer Ports für den zusätzlichen Kanal
- doppeltes Monitoring, zweiter Ort der überwacht werden muss
  - Löschfristen
  - Teilweise übertragene Anlagen
- Zusätzliche Quittungsmechanismen
- Zusätzliche „Datensenke“
- Skalierung über mehrere Systeme
- Referenz auf Ablageort  
→ SAFE muss erweitert werden
- Empfänger bestimmt Ablageort-System  
→ Clients müssen je Empfänger unterschiedliche Protokolle implementieren

### 3. Effizienzsteigerung bei der OSCI-Übertragung

I. Technische Fragestellung



- Erweiterung der Client- und Server-Implementierung um ein Zusatzmodul
- + Abwärtskompatibel  
→ Nur wenn Client *und* Server über Erweiterung verfügen, wird effizienter übertragen
- Ergänzung der OSCI 1.2 Spezifikation
- + Quittungsmechanismus bleibt erhalten
- + Skalierung über bekannte Mechanismen
- + Monitoring von *einem* erweiterten System

## Anforderungen

### II. Fachliche Fragestellung

Ist ein Mantelbogen nötig, wenn Nachrichten auch effizienter übertragen werden können?

- Eingang der EGVP-Nachricht mit Schriftsatz analog FAX-Rechtsprechung gilt als fristwährend, da die Anlagen alsbald eingehen werden.  
Eingang der Anlagen soll technisch abgesichert werden:  
„Anlagen liegen zum Absendezeitpunkt der EGVP-Nachricht vor“

Hat nur die Justiz diese Anforderung, oder ist sie fachübergreifend?

- Kommunikation über Fachdomänen hinweg sollte mit solchen Nachrichten einheitlich umgehen

→ Standard oder Vorgabe des IT-Planungsrats

→ ggf. braucht dies eine technische Verankerung

II. Fachliche  
Fragestellung

## Getrennte Übermittlung von fristwahrendem und signiertem Schriftsatz und großer Anlage

### Randbedingungen für den Mantelbogen?

- Frist, bis wann müssen alle Daten übertragen sein?
- Wie wird mit Uploads umgegangen, die nicht committet werden?
- Durch den Hashwert kann technisch sichergestellt werden, dass die Anlagen zum Zeitpunkt des Versands der Nachricht bereits vorlagen
  - Anders als Versenden mit Fax und Anlagen im Aktenordner

### Vorschlag Mantelbogen-Mimik

- Zwei OSCI Message-IDs holen
- OSCI-Nachricht 1: enthält Mantelbogen und Message-ID 2
- OSCI-Nachricht 2: enthält den großen Rest

Governikus GmbH & Co. KG  
...so innovativ ist Sicherheit.

[www.governikus.de](http://www.governikus.de)  
[kontakt@governikus.de](mailto:kontakt@governikus.de)

[www.ausweisapp.bund.de](http://www.ausweisapp.bund.de)  
[ausweisapp2@governikus.de](mailto:ausweisapp2@governikus.de)  
Support: +49 1805 348 743

Am Fallturm 9  
28359 Bremen  
Tel.: +49 421 204 95 -0

Friedrichstraße 88  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 408 17 33 -10



Besuchen Sie uns auch in Social Media:  [@Governikus\\_KG](https://twitter.com/Governikus_KG), [@AusweisApp2](https://twitter.com/AusweisApp2) |  [www.facebook.com/AusweisApp2](https://www.facebook.com/AusweisApp2)